

n58 Braunerde, Pelosol-Braunerde und Braunerde-Parabraunerde aus Sandstein führenden Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-B11	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Verebnungen und schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Braunerde, Pelosol-Braunerde und Braunerde-Parabraunerde; Böden z. T. schwach pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Sandstein führende Fließerden (Deck und/oder Mittellage über Basislage mit Sandstein der Angulatensandstein-Formation)	
Bodenartenprofil	(Ut4–Lu,Gr–fX1–3)	<3 dm
	Tu3–Lt3(TI),Gr–fX2–3	4–>10 dm
	Tu2–TI,Gr–fX3	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis a
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4D, sL4D, L5V, L5D, LT5V, LIIa2, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde und Braunerde-Parabraunerde mit sandreicherem Feinboden (nB04, Kartiereinheit n57); vereinzelt Pseudogley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Aldingen (Lkr. Tuttlingen), nördlich von Gomaringen (Lkr. Reutlingen) und im Filstal